

Beruf/Bildungsgang:	Fachschule Heilerziehungspflege	Fachberatung für berufsbildende Schulen für den Beratungsbereich Gesundheit und Pflege
Curricularer Bezug:	Niedersächsisches Kultusministerium: Rahmenrichtlinien für die berufsbezogenen Lernbereiche – Theorie und Praxis – in der Fachschule Heilerziehungspflege. Modul 6. Stand: Juni 2019	
Modul 6:	Digitale Medien teilhabeorientiert einsetzen/OLA	
Titel der Lernsituation:	Teilhabe gestalten	Geplanter Zeitrichtwert: 20 Std
Ansprechpartner*in:	StD'in Cornelia Mätzing (cornelia.maetzing@rlsb.de) StD Frank Arens (frank.aren@rlsb.de) StD Andreas Fehn (andreas.fehn@rlsb.de)	
Handlungssituation:		
<p>„In meiner Einrichtung wohnen 24 Leute, die meisten sind so zwischen 20 bis 35 Jahren alt. Erstaunlich für mich: nur drei Leute haben ein Handy. Wobei: das stimmt nicht ganz, denn die Handys verwalten wir, also die Mitarbeiter. Wenn die am Nachmittag von der Arbeit kommen, dürfen sie sich ihr Handy bei uns abholen, für zwei Stunden, dass kommen die wieder unter Verschluss. Ich habe die Mitarbeiter gefragt, ob das so in Ordnung ist. Die Antwort: ja. Mit den Betreuern abgestimmt. Damit die nicht Verträge im Internet abschließen und so, Dinge, die Geld kosten. Ich würde glaube ich einen Knall kriegen. Es ist ja nicht so, dass man gar nicht ohne Handy kann. Ich kann da auch mal für eine Zeit nicht draufgucken, im Kino zum Beispiel. Aber für Termine, Nachrichten, wenn man mal eben was nachgucken muss: da sollte es schon da sein. Wobei: die Leute gehen hier auch nicht ins Kino oder haben Termine. Arzttermine, ja. Die stehen im Dienstkalender.“</p> <p>(Schüler*in der Heilerziehungspflege im zweiten Ausbildungsjahr, 2019)</p>		
Handlungsergebnis:		
Exemplarische Assistenzplanung zum teilhabeorientierten Einsatz technischer Medien in der Behindertenhilfe		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Formale Gestaltung von Assistenzkonzepten • Teilhabeziele gemäß BTHG • UN-BRK • Bedürfnisorientierte Assistenzplanung • Digitale Teilhabe als kulturelles Grundrecht 		
Schulische Entscheidungen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt und Ausgestaltung erster Assistenzkonzepte im Modul P1 		
Hinweise Distanzunterricht:		
Vorgesehen ist die Nutzung eines Videokonferenztools in Abwechslung mit dem Einsatz eines Aufgabenmoduls/eines CMS.		

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler		
Informieren <i>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erfassen im Rahmen einer Handlungssituation die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung unter Berücksichtigung eines möglichen Handlungsergebnisses.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - informieren sich gegenseitig über die Handhabung in ihren jeweiligen Praxisstätten - informieren sich über die inhaltliche Gliederung von Assistenzkonzepten 	<ul style="list-style-type: none"> - sind sich ihrer Haltung hinsichtlich digitaler Teilhabe bewusst - sie erschließen die Bedeutung ihrer eigenen alltäglichen Mediennutzung 	<p>Zur Einführung in die Handlungssituation bietet sich eine Videokonferenz (VK) an. In diesem Rahmen kann über eine kurze Abfrage erhoben werden, wie lange die SuS in ihrem Alltag freiwillig auf ihr Smartphone verzichten würden/könnten beziehungsweise welche Dinge des Alltags sie mittlerweile vorrangig oder ausschließlich über die Nutzung eines digitalen Endgeräts regeln. Der Begriff ‚digitale Medien‘ sollte im Vorfeld eingeführt und nicht zu eng definiert sein.</p> <p>Gegebenenfalls wird diskutiert werden, inwieweit für Menschen mit komplexen Behinderungen oder für Seniorinnen und Senioren diese Thematik von Belang ist. Hierzu kann eine Verknüpfung zu Modul 5 hergestellt werden.</p> <p>Für die Erstellung eines Assistenzkonzeptes wird die von der Schule im Modul P1 vorgegebene Struktur verwendet.</p> <p>Die Einteilung in Kleingruppen erfolgt nach dem von der Schule dafür vorgesehenen Muster.</p>
Planen <i>Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der komplexen Aufgaben-,</i>	<ul style="list-style-type: none"> - informieren sich zielgerichtet über den gesellschaftlichen Stellenwert sowie über rechtliche 	<ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen unterschiedliche Bedeutungskontexte digitaler Teilhabe - entwickeln ein Bewusstsein für 	<p>Die Materialien werden über das CMS zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsauftrag - Artikel Teilhabe und Medien

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
<i>Frage- bzw. Problemstellung. Die Planung erfordert, sich Informationen für die Durchführung zu beschaffen, einen vorläufigen Arbeits- und Zeitplan zu erstellen, die angestrebte Art eines Handlungsergebnisses vorzuschlagen und mögliche Kriterien für die Kontrolle und Beurteilung des Handlungsergebnisses zu identifizieren.</i>	<p>Aspekte der digitalen Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - erheben konkrete Wünsche ihrer Klientinnen und Klienten zum Themengebiet. - planen realistisch die aufzuwendende Arbeitszeit. 	ideelle Teilhabebarrieren	<p>Die Erhebung der Daten sollte in den aktuellen Praxiseinrichtungen erfolgen. Gegebenenfalls sollte hier noch einmal auf den Datenschutz hingewiesen werden.</p> <p>Phasenergebnis: Sammlung von Wünschen/Vorstellungen der Klientinnen und Klienten zur digitalen Teilhabe als Basis einer zu konkretisierenden Assistenzplanung.</p>
Entscheiden <i>Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für einen Lösungsweg oder mehrere Lösungswege und legen dabei ein Handlungsergebnis sowie Vorgehensweise, Zeitrahmen, Verantwortlichkeiten und Beurteilungskriterien fest.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - wählen von der Datenbasis und ersten Skizzen/Entwürfen ausgehend einen oder wenige Schwerpunktthemen als Gegenstand des Assistenzangebots - legen Verantwortlichkeiten und einen Zeitplan fest 	<ul style="list-style-type: none"> - übernehmen Verantwortung in Gruppenarbeitsprozessen - setzen sich für Ideen ein, die Teilhabe und Mündigkeit offerieren - gehen konstruktiv mit Kritik um 	Phasenergebnis: Lernzielskizze/Entwurf einer didaktischen Analyse für das geplante Assistenzangebot

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
	Die Schülerinnen und Schüler		
Durchführen <i>Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung entsprechend der Planungsentscheidungen. Sie beschaffen ggf. weitere Informationen und verarbeiten die vorhandenen Informationen, um das Handlungsergebnis zu erreichen und gegebenenfalls zu präsentieren.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen eine exemplarische Assistenzplanung zur digitalen Teilhabe - beziehen dabei in nachvollziehbarer Weise die erhobenen Wünsche und Bedürfnisse ihrer Klientinnen und Klienten sowie wesentliche Aspekte der Fachliteratur ein 	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich in ihren Kleingruppen und gegebenenfalls darüber hinaus bei der Entwicklung der Assistenzplanungen - entwickeln ein Verständnis für die besonderen Bedürfnisse ihrer Klientinnen und Klienten hinsichtlich digitaler Teilhabe in Analogie und Diskrepanz zu eigenen Bedürfnissen - verstehen digitale Teilhabe als Grundanliegen einer inklusiven Gesellschaft 	<p>Phasenergebnis: Planung für ein Assistenzangebot nach der von der Schule beschlossenen Struktur</p> <p>Während der von den SuS weitestgehend selbst organisierten Arbeitsphasen kann es sinnvoll sein, punktuell eine VK anzusetzen und den jeweils aktuellen Arbeitsstand zu diskutieren (Unterstützungsangebote von Arbeitsgruppe zu Arbeitsgruppe, Zeitbedarf, Austausch über good practice)</p>
Kontrollieren / Bewerten <i>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren das Handlungsergebnis auf Vollständigkeit und Plausibilität gemäß festgelegter Beurteilungskriterien (Soll-Ist-Vergleich). Sie beurteilen die Eignung des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen, inwieweit sie die Kriterien zur formalen Gestaltung von Assistenzangeboten eingehalten haben - bewerten, in welchem Maße sich die verfolgte Perspektive zur Erweiterung von Teilhabe und Mündigkeit eignet und inwieweit das Vorgehen dieser Perspektive auch tatsächlich folgt 	<ul style="list-style-type: none"> - unterstützen sich in ihren Kleingruppen und gegebenenfalls darüber hinaus bei der Überprüfung der Assistenzplanungen 	

Handlungsphasen (laut SchuCu-BBS, Glossar)	Angestrebte Kompetenzen		Unterrichtsmethoden, Medien/Materialien/ Hinweise zum Distanzunterricht
	Fachkompetenzen	Personale Kompetenzen	
Reflektieren <i>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der komplexen Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotentiale des eigenen Lernprozesses sowie des Arbeitsprozesses in den Phasen der vollständigen Handlung und erweitern damit ihre Handlungs-kompetenz.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren, welches Vorgehen als zweckmäßig erscheint und inwieweit weitere Bestrebungen hinsichtlich der digitalen Teilhabe als erforderlich und mittelfristig umsetzbar erscheinen 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen und formulieren weiteren Unterstützungsbedarf für den eigenen Lernprozess 	Reflexion kann – je nach Organisation des Praxismoduls – auch nach tatsächlich erfolgter Umsetzung im Feld erfolgen (Nutzung der von der jeweiligen Schule beschlossene Matrix für die Praxisreflexion)